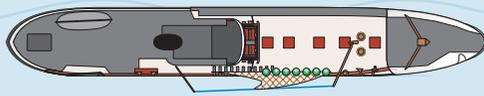
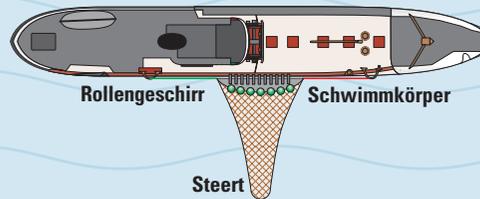


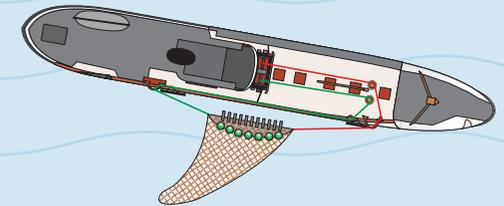
Aussetzen des Fanggeschirrs – schematische Darstellung



- 1** Die Maschine wird so gestoppt, dass das Schiff mit Luv an Steuerbord liegt. Der Steert hängt an einem Klappläufer außenbords und wird nun zu Wasser gelassen, wobei sich der Haken am Steert löst.

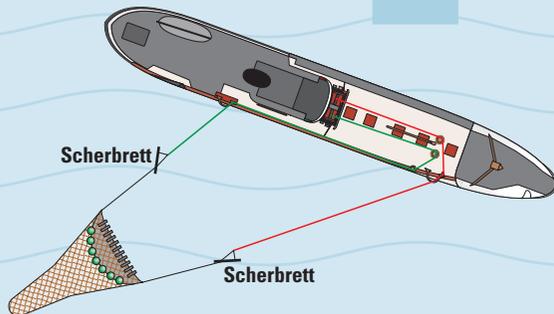


- 2** Das Schiff treibt wird vom Wind abgetrieben. Dabei wird das ganze Netz außenbords geholt. Zuletzt geht das Kopftau (oberer Teil der Netzöffnung) über Bord. Das schwere Rollengeschirr wird mit der Kurrleine und den Vorläufern zwischen den Netzgalgen steif vorgehievt. Es hängt nun über der Verschanzung frei zwischen den Galgen. Sobald das Schiff nach Steuerbord überholt, wird das Geschirr gefievt und geht außenbords.

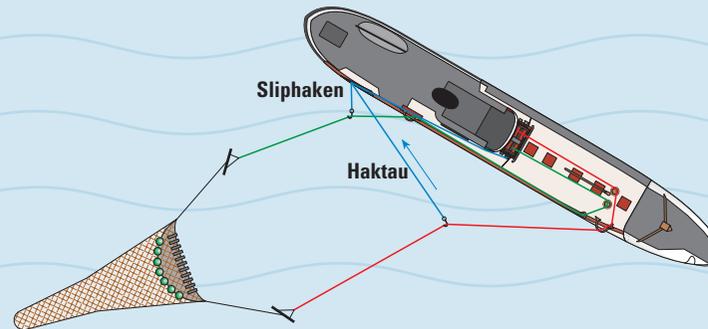


- 3** Der Fischdampfer nimmt nun halbe Fahrt mit leichtem Steuerbordkurs auf, damit das Geschirr nicht in die Schraube gelangen kann. Jetzt werden die Vorläufer und Stander gefievt, bis Druck auf die Hahnepoots und die Scheerbretter kommt. Danach werden die Scheerbretter mit den Kurrleinen verbunden, angehievt und aus den Kettenhaken am Galgen ausgehakt.

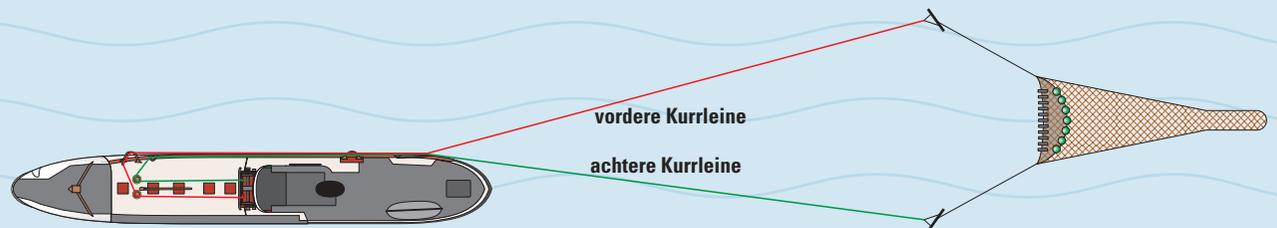
WINDRICHTUNG ↑ SEEGANG



- 4** Das Schiff steuert immer noch einen geringen Steuerbordkurs. Die Kurrleinen werden nun ca. 40 Meter in das Wasser gefievt. Jetzt nimmt das Schiff Fahrt auf und geht auf den Kurs der geplanten Fischstrecke. Liegt dieser Kurs an, werden bei „voll voraus“ die Kurrleinen gleichmäßig von beiden Trommeln gefievt. Durch die schnelle Fahrt halten die Scheerbretter das Netz offen. Hat das Netz den Grund erreicht, werden die Trommeln festgesetzt und das Schiff nimmt die Fahrt zurück.



- 5** Jetzt muß die vordere Kurrleine begehievt und in den Sliphaken zusammen mit der achteren Kurrleine gebracht werden. Dafür wird ein an einem langen Stahldraht befestigter Haken über die vordere Leine gehängt. Das andere Ende des Drahtes wird durch eine Rolle im Schanzkleid hinter dem achteren Galgen geführt und über eine weitere Rolle am Steuerbordschott auf den Steuerbordspilkopf geholt. Nun wird die vordere Leine mit Hilfe des Hakttaus an die Stb.-Bordwand begehievt und ebenfalls in den Sliphaken gelegt. Dieser wird nun gesichert.



- 6** Jetzt kann das Schleppgeschirr gut über den Meeresboden laufen und es sind alle Kursänderungen möglich.